

# Reflexionskonzept Nachbereitung

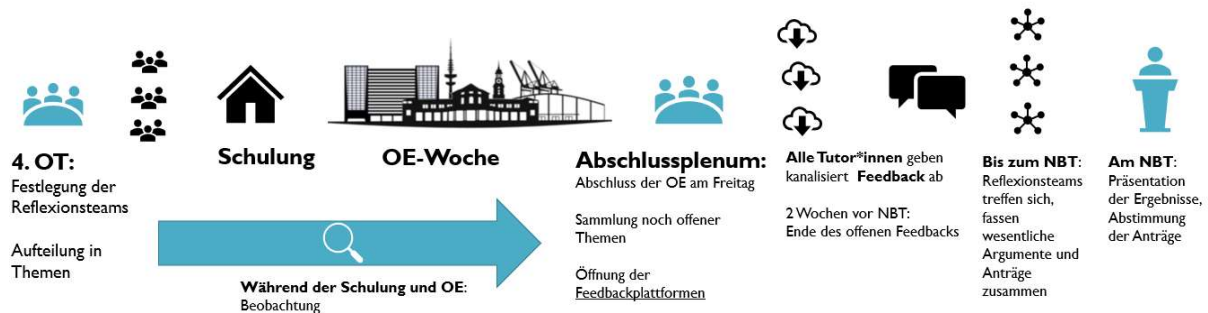


Abbildung 1: Schema zum Reflexionskonzept

Das Reflexionskonzept zur Nachbereitung der Orientierungseinheit wurde im Rahmen des OE-Komitees 2019 entwickelt und in der anschließenden OE zum Wintersemester 2019/20 erstmalig erprobt. Im Folgenden werden die Idee und die Erfahrungen dieses Konzeptes aus Sicht der Initiatorin dieses Konzeptes nach dem Nachbereitungstreffen (NBT) im November 2019 beschrieben, die ebenfalls Teil der OE-Orga war.

## Vorheriger Stand/ Problem:

Ausgangspunkt zur Entwicklung eines neuen Konzeptes waren als langatmig und ineffektiv wahrgenommenen Erfahrungen der Vorjahre: Etwa einen Monat nach Ende der Orientierungseinheit kamen alle beteiligten Tutor\*innen zu einem selbstorganisierten Nachbereitungstreffen, welches die Zeit eines ganzen Samstags in Anspruch nahm. Die vergangene OE-Woche und -Vorbereitung wurden gemeinsam reflektiert, auch in Hinblick auf folgende Jahre. Dieses Treffen ist der einzige Termin im OE-Zyklus, an dem erfahrungs- und reflexionsmotivierte Änderungen des sich selbst gegebenen Handbuchs vorgenommen werden können und mit der Wahl einer neuen Orga der Startpunkt des neuen OE-Zyklus gesetzt wird. In den Vorjahren wurden bereits einige Strukturierungshilfen umgesetzt: Am letzten Tag der OE wurden die zu besprechenden Themen identifiziert und von der Orga in einer Tagesordnung gelistet und für die Tutor\*innen veröffentlicht. In den Jahren 2017 und 2018 wurde jeweils ein Filehosting-Dokument angelegt, in dem alle Tutor\*innen vor dem NBT aufgefordert waren, ihre Anregungen und Änderungsvorschläge zu notieren, um wesentliche Diskussionspunkte vorab transparent einsehen und strukturieren zu können. Wenngleich diese Maßnahmen als hilfreich angesehen wurden, wurde das NBT weiterhin als zeitintensiv, ineffektiv und für alle Beteiligten anstrengend empfunden. Dies lag unter anderem auch daran, dass nicht alle Tutor\*innen die digitalen Dokumente genutzt haben, viele neue und zusätzliche Anliegen ausschließlich beim Termin selbst angebracht wurden, sodass unvorhergesehene Diskussionsphasen entstanden und insgesamt nur ein Bruchteil aller Tutor\*innen in Diskussionen involviert waren. Die Zeit- und Arbeitslast, an einem Tag alle OE betreffenden Dinge zu diskutieren, um gleichzeitig die Weichen für einen guten nachfolgenden OE-Zyklus zu stellen, wirkten zuweilen gar hemmend.

## Ziel:

Aus den Erfahrungen des OE-Komitees, in dessen Rahmen sich kleine Arbeitsgruppen trafen und einzelne Änderungskonzepte ausarbeiteten und vorstellten, wuchs die Idee der geteilten und themenzentrierter Reflexion im Rahmen der OE-Nachbereitung.

Hierbei waren die Ziele zu berücksichtigen, dass weiterhin alle Tutor\*innen zu allen Themen Einschätzungen und Änderungsvorschläge einbringen können, andererseits aber nicht jedes einzelne Element des OE-Zyklus tiefgehend reflektieren können und brauchen, sondern sich auf gewählte

Kategorien fokussieren können. Ein neues Konzept sollte möglichst alle Tutor\*innen in der Aufgabe der Reflexion integrieren und diese möglichst prozessbegleitend verteilen, sodass der NBT-Termin zeitlich kürzer und effektiver geplant und gestaltet werden kann.

**Idee:**

Die Grundidee war die Bildung von Reflexionsteams, die sich jeweils mit einem Themenkomplex beschäftigen und aufarbeiten. Mit Vorstellung des neuen NBT-Konzeptes wurden am 4. Organisationstreffen die Kategorien der Teams festgelegt, die im Jahr 2019 die folgenden waren:

- 1) Tut-Tag / Schulung inhaltlich
- 2) Tut-Tag / Schulung organisatorisch
- 3) Plena
- 4) Kommunikation (innerhalb der Tutor\*innenschaft, mit der Fakultät)
- 5) Gruppendynamik Tutor\*innenschaft
- 6) Spiele und Außenrepräsentation
- 7) Abendveranstaltungen (Kneipenabend, Kiez-Tour, Party)
- 8) Gemeinsame Programmpunkte in der OE-Woche
- 9) Spezielle Programmpunkte je Studiengang
- 10) Wie lief es in den Gruppen?
- 11) Wie lief es am Infotisch?

Diese Kategorien wurden auf Basis vergangener Jahre festgelegt, da diese in der Vergangenheit viel Diskussions- und Veränderungspotenzial boten. Bis zum Tut-Tag<sup>1</sup> hatte jede\*r Tutor\*in Zeit, sich in Reflexionsteams einzutragen, schließlich finalisierte die Orga die Einteilung, sodass jede\*r in mindestens einem Team war. Diese Reflexionsteams hatten mit Beginn des Tut-Tags die Aufgabe, erste, zu ihrem Themenkomplex gehörige und Gedanken zu sammeln. Anders als zuvor wurde ein auf den entsprechenden Themenkomplex geschärfter Blick schon während der intensiven Phase der OE-Schulung und -Woche und nicht erst im Rückblick gefordert.

Am Abschlussplenum am Freitag der OE wurden weitere Themen gesammelt, die sich in der Woche ergeben hatten und entsprechenden Themenkomplex zugeordnet. Mit dem Ende der OE wurden die Filehosting-Dokumente erstellt und geöffnet, in denen fortan jede\*r Tutor\*in sein Feedback verschriftlichen konnte.

Zwei Wochen vor dem NBT wurden die Bearbeitungsrechte der Dokumente eingeschränkt und die Arbeit der einzelnen Reflexionsteams bestand nun darin, die Inhalte der Dokumente, gemeinsam mit möglichen eigenen Änderungsvorschlägen und -anträgen aufzubereiten und für eine Vorstellung im Plenum am NBT zu strukturieren. Die Präsentation beinhaltete also einmal die zusammengetragenen Beobachtungen und Rückmeldungen und andererseits darauf aufbauende Empfehlungen und Anträge für darauffolgende Jahre. Um eine sinnvolle Reihenfolge aller Beiträge und eine Tagesordnung inkl.

---

<sup>1</sup> Der Tut-Tag ist ein ganztägiger Termin kurz vor der OE-Schulung, auf dem letzte Planungen für die Schulungen und erste inhaltliche Absprachen und Workshops stattfinden.